

Branchenstudie: Lebensversicherung der Bayerischen erneut mit bester Nettorendite im Langzeitvergleich

Die Lebensversicherungstochter der Bayerischen hat mit 5,36 Prozent Nettorendite im Langzeitvergleich in einer Untersuchung von 71 deutschen Lebensversicherern wieder den ersten Platz errungen. Das ist das aktuelle Ergebnis der Branchen-Experten vom „map-report“ (Ausgabe 877/2015).

Die Versicherungsspezialisten werteten die Nettoergebnisse aus Kapitalanlagen der Jahre 2003 bis 2014 bei der Neuen Bayerischen Beamten Lebensversicherung AG und anderen Versicherungsunternehmen aus. Bereits im vergangenen Jahr schnitt das Unternehmen in einem ähnlichen Vergleich als Nummer eins ab.

„Der erneute Spitzenplatz ist ein Beleg für die hervorragende Arbeit unserer Kapitalanlage-Spezialisten über all die Jahre“, sagt Thomas Heigl, Vorstand Kapitalanlagen der Versicherungsgruppe die Bayerische. „Das hervorragende Resultat unterstreicht unsere nachhaltige Anlagestrategie.“

Die Versicherungsexperten errechneten insgesamt einen Branchendurchschnitt von 4,55 Prozent Nettorendite für die zwölf Jahre. Die Kapitalanlagestrategie der Versicherungsgruppe die Bayerische beruht auf Investments mit möglichst geringen Risiken. Das Anlage-Portfolio besteht zu 65 Prozent aus Zinstiteln und zu acht Prozent aus Immobilien. Die Aktienquote liegt ohne Berücksichtigung von Sicherungsmaßnahmen bei drei Prozent.